Fotostrecke: Was ist Rokoko



Amalienburg im Park von Schloss Nymphenburg, München, errichtet von Kurfürst Karl Albrecht (reg. 1726-1745) von 1734 bis 1739 als Lust- und Jagdschlösschen für seine Gemahlin Maria Amalia. Entwürfe vom Münchner Hofarchitekten Francois Cuvilliés. Hauptwerk des europäischen Rokoko.

Die Fassade der Amalienburg zeigt **typische Merkmale des Rokoko**: feingliedrige, teilweise asymmetrische Stuckornamente, geschwungene Linien, anmutige Figuren und eine helle Farbgebung. Die verspielte Dekoration lockert die noch weitgehend barocke Architekturgliederung auf und verleiht dem Gebäude eine leichte, elegante Wirkung.

Bild DEidG | Vergrößern



Amalienburg: Detail

Bild DEidG | Vergrößern

Fassung vom 06.11.2026 | Nach aktuellerer Fassung suchen

Das Rokoko (ca. 1720–1780)

Das Rokoko kann als eigenständige Kunstepoche betrachtet werden, wird aber auch dem Spätbarock zugeordnet. Es entwickelt sich aus dem Barock und wird gegen Ende des 18. Jahrhunderts zunehmend vom Klassizismus abgelöst. Seine Anfänge liegen in Frankreich, von wo aus es sich in weiten Teilen Europas verbreitet.

Im Vergleich zum oft monumentalen und dramatischen Barock wirkt das Rokoko leichter, eleganter und verspielter. Kennzeichnend sind Lebensfreude, Anmut und Sinnlichkeit, gelegentlich auch erotische und frivole Darstellungen.

ARCHITEKTUR

In der Architektur werden die geschwungenen Formen des Barock weiterentwickelt. Typisch sind asymmetrische Ornamente, insbesondere das sogenannte Muschelwerk oder die Rocaille, von der sich der Name Rokoko ableitet. Die Innenräume zeichnen sich durch reiche Stuckverzierungen, helle Pastellfarben und Vergoldungen aus. Spiegel



Schloss Sanssouci, Potsdam, mit Weinbergterrassen
Bauherr: Friedrich der Große, Architekt: Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff, erbaut 1745 - 1747

Bild DEidG | Vergrößern



Schloss Sanssouci, Gartenfassade, Detail
This file is licensed under the Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported license.

Vergrößern
Die Gartenfassade von Schloss Sanssouci ist ein Beispiel des friderizianischen Rokoko. Typisch sind die leichte, elegante Bauweise, der geschwungene Mittelbau und die Bacchantenfiguren zwischen den hohen Rundbogenfenstern. Ihre bewegten Körperhaltungen, die Weintrauben und das Weinlaub machen die Lebensfreude und Sinnlichkeit des Rokoko unmittelbar sichtbar. Dies und die helle Farbgebung verleihen dem Schloss eine heitere, lebensfrohe Wirkung. Trotz der verspielten Gestaltung bleibt die Fassade in barocker Tradition streng symmetrisch aufgebaut.

verstärken den Eindruck von Licht und Weite.



Rocaille

Bild DEidG | Vergrößern



Antoine Watteau: Einschiffung nach Kythera
1718 Öl auf Leinwand 130x192 cm Schloss Charlottenburg Berlin

Denkaufgabe 1:

Welche Vorstellung vom schönen Leben vermittelt das Gemälde? Welche Rolle spielt die Natur?

Bild gemeinfrei I Vergrößern



Jean- Honoré Fragonard: Die Schaukel
1767-1768 Öl auf Leinwand 81x64,2 cm Wallace Collection London

Denkaufgabe 2:

Wie erzeugt der Maler den Eindruck von Leichtigkeit, Bewegung und Vergnügen? Welche Rolle spielt die Natur?

Bild gemeinfrei I Vergrößern

MALEREI

In der Malerei bevorzugt man häufig heitere, galante und mythologische Szenen. Besonders beliebt sind Darstellungen des höfischen Lebens, der Liebe und idyllischer Landschaften. Die Farbgebung ist meist hell und zart, die Figuren wirken anmutig und bewegt.

In der kirchlichen Kunst spielen großflächige Deckenfresken eine wichtige Rolle. Durch perspektivische Verkürzungen und gemalte Architektur entsteht die Illusion, dass sich der Raum nach oben öffnet. Diese illusionistische Malweise knüpft an barocke Traditionen an und wird unter anderem als Scheinarchitektur oder Trompe-l'œil-Malerei („Augentäuschung") bezeichnet.

TIEFER EINSTEIGEN:

Als Beispiel für ein kirchliches Deckenfresko siehe die folgende Fotostrecke: Franz Martin Kuen - Deckengemälde mit Schlacht (Seesieg) von Lepanto in der Pfarrkirche St. Martinus in Erbach an der Donau. Auf der Epochenseite Reformation und Gegenreformation



François Boucher - Landschaft mit Wassermühle (1740) Öl auf Leinwand 130,3 cm x 163,2 cm

Denkaufgabe 3: Wie stellt der Künstler die Landschaft dar?

Bild gemeinfrei I Vergrößern



Stourhead Garten mit Brücke 1762 und Pantheon
Bild: This file is licensed under the Creative CommonsAttribution-Share Alike 3.0 Unported license. Attribution Lechona

Vergrößern

Das Bild zeigt einen der berühmtesten englischen Landschaftsgärten. Im Englischen Landschaftsgarten wird die Landschaft selbst zu einer Art begehbarem Gemälde. Die Natürlichkeit ist sorgfältig inszeniert. Es handelt sich dabei aber nicht um einen typischen Rokokogarten, sondern der englische Landschaftsgarten entwickelt sich parallel zur späten Rokokokultur. Die Entwicklungslinie ist allerdings unverkennbar.

Denkaufgabe 4: Vergleiche das Bild von Stourhead mit Bouchers „Landschaft mit Wassermühle“.



Ignaz Günther: Große Gruppe mit Kartenspieler und junger Frau mit Kind, dahinter der Vater mit einem Vertrag in den Händen; Porzellan, Höhe 26 cm, Meißen, Modellnr. 7305, Modell von J. J. Kaendler, hergestellt 2. Hälfte 20. Jh.; fotografiert im Dorotheum Wien (Beschreibung von Wikipedia)

Bild gemeinfrei | Vergrößern

Die farbenfrohe Kleidung, die geblümten Stoffe, die bewegten Gesten und die asymmetrische Gruppierung zeigen typische Kennzeichen des Rokoko. Die Figurengruppe wirkt lebendig und dekorativ.

Denkaufgabe 5: Versuche eine Deutung der Figurengruppe. Du kannst den Wegweiser zur Deutung von Bildender Kunst in der rechten Spalte (Sidebar) auf der Startseite von „Dein Einstieg …“ benutzen.

Denkaufgabe 6: Vergleiche die Darstellung der höfischen Gesellschaft in Watteaus „Einschiffung nach Kythera“ und Kändlers Porzellanfigurengruppe. (Körperhaltung, Gestik, Kleidung, Farbigkeit und die Beziehungen zwischen den Figuren). Zeige, welche gemeinsamen Vorstellungen von Schönheit und Lebensfreude vorliegen.

SKULPTUR

Die Skulptur führt die Bewegtheit der barocken Bildhauerei fort, wirkt jedoch häufig leichter und zierlicher. Typisch sind elegante Körperhaltungen, geschwungene Linien, lebendige Gesichtsausdrücke und schwungvoll gestaltete Gewänder. Neben religiösen Figuren entstehen mythologische Darstellungen, Putten und anmutige Kleinplastiken. Besonders beliebt sind farbig gefasste Holzskulpturen und kunstvolle Porzellanfiguren.

Das Rokoko entfaltet sich sowohl in der höfischen Kunst als auch in der katholischen Sakralkunst. Besonders in Süddeutschland und Österreich entstehen reich ausgestattete Kirchenräume, in denen Architektur, Malerei und Skulptur zu einem harmonischen **Gesamtkunstwerk** verschmelzen.

Basisaufgabe: Fasse den Infotext in der rechten Spalte in Stichworten zusammen.

Epochenseite Absolutismus

Epochenraum Neuzeit

Startseite